

Bitte anmelden, wenn Interesse besteht an einer  
**Gebärdensprach-Dolmetscherin  
am Neujahrsempfang**

Am Samstag, 13. Januar 2018, findet um 19 Uhr der Neujahrsempfang der Stadt Winnenden in der Hermann-Schwab-Halle statt.

Erneut ist geplant, zwei Gebärdensprach-Dolmetscherinnen für Gehörlose einzusetzen, wenn die entsprechende Nachfrage besteht. Die Stadt Winnenden möchte somit auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die gehörlos sind, die Teilnahme am Neujahrsempfang ermöglichen. Wer auf eine Gebärdensprach-Dolmetscherin angewiesen ist, sollte

sich bis zum 8. Januar 2018 vorab anmelden, damit eine entsprechende Platzreservierung erfolgen kann.

Anmeldungen nimmt Frau Angerbauer, Hauptamt, entgegen:  
Stadtverwaltung Winnenden  
Frau Angerbauer  
Torstraße 10, 71364 Winnenden  
(1 Stock, Zimmer 106), E-Mail:  
beate.angerbauer@winnenden.de  
Fax 07195/13-400,  
Telefon 07195/13-102

**Daniel Bahner gewinnt mit der  
Kreisjugendfeuerwehr Rems-Murr den  
Förderpreis der „Helfenden Hand 2017“**



Dezernent Jürgen Haas (links) und Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth (rechts) danken Daniel Bahner (Mitte) für sein Engagement für die Jugendfeuerwehr Winnenden und das Projekt „Jugendfeuerwehr trifft Industrie“.

Die Kreisjugendfeuerwehr Rems-Murr siegte im Finale des nationalen Förderpreises für Bevölkerungsschutz des Bundesinnenministeriums mit dem Projekt „Jugendfeuerwehr trifft Industrie“. Daniel Bahner, Jugendfeuerwehrwart bei der Freiwilligen Feuerwehr Winnenden, war als Projektleiter entscheidend am Erfolg beteiligt. Bei einem Treffen im Rathaus dankten ihm Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Finanz- und Ordnungsdezernent Jürgen Haas und die Leiterin des Amtes für öffentliche Ordnung Beatrice Hertel, für sein großes Engagement, die Arbeit und die Zeit die er in das Projekt investiert hat.

**Ehrenamt meets Industrie**

„Das Projekt ist eine Win-Win Situation für die Jugendfeuerwehr und die Unternehmen. Es ist sehr nachhaltig“, erklärt Daniel Bahner beim Gespräch im Rathaus. Die Azubis der Unternehmen lernen die Feuerwehr kennen und die Jugendfeuerwehrleute das Unternehmen. Gemeinsam mit der Andreas Stihl AG, der Alfred Kärcher GmbH, ZF und HES Präzisions-

teile Hermann Erkert GmbH bauten die Jugendlichen unter anderem Wasserspiele, Grills, einen Jugendflamme-Wagen und eine Leinenwickelvorrichtung. Außerdem konnten die Jugendfeuerwehrleute des Rems-Murr-Kreises bei Werksführungen die Betriebe kennen lernen. Im Gegenzug besuchten die Auszubildenden die Feuerwehr und absolvierten ein Feuerlöschtraining.

**1. Preis in der Kategorie  
„Innovative Konzepte“  
und Publikumspreis**

Bei der Preisverleihung in Berlin überreichte Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière den jungen Feuerwehrleuten aus dem Rems-Murr-Kreis den 1. Preis in der Kategorie „Innovative Konzepte“. Das Projekt setzte sich gegen bundesweit mehr als 160 Ideen und Konzepte durch. Die Jugendfeuerwehr Rems-Murr kann sich nun über eine Fördergeldsumme von 8.000 Euro freuen. Zusätzlich gewann das Projekt den Publikumspreis, bei dem jeder Online für seinen Favoriten abstimmen konnte. (er)

20 Jahre Haus im Schelmenholz

**Verabschiedung von Waltraud Kischel**



Waltraud Kischel bei der Verabschiedung im Haus im Schelmenholz mit ihren Enkelkindern.

Mit einem meditativen Gottesdienst verabschiedete sich Waltraud Kischel nach 20-jähriger Tätigkeit im Haus im Schelmenholz in den Ruhestand. Bewohner aus dem Haus und vom Betreuten Wohnen, Mitarbeitende, Kollegen, Freunde und Familie nahmen an der „Aus-Zeit“, einem Gottesdienst mitten am Tag mit vielen wertschätzenden Momenten teil: Innehalten - nach Innen horchen - der Seele Gutes tun. Dabei symbolisierten Perlen des Glaubens Lebensthemen kostbare Schätze, die stärkend wirken, die bewegen und trösten. Gemeinsam gesungene Lieder und aus-

drucksstarker Gesang von Alena Messer verliehen dem Gottesdienst, den Waltraud Kischel in besonderer Weise gestaltete und sich damit für das Miteinander-Unterswegssein bedankte, eine besinnliche Note. Hausdirektor Frank Walker, Regionaldirektorin Karin Stiebler, Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Kollegen, Bewohner und Ehrenamtliche würdigten das vielseitige Engagement von Waltraud Kischel. Beim kleinen Umtrunk gab es dann noch Gelegenheit, sich persönlich von Waltraud Kischel zu verabschieden.

**Im Namen der Spender:**

*Ein erfolgreiches neues Jahr 2018!*

*Allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden, Bekannten, Verwandten und Freunden übermitteln wir auf diesem Wege unsere besten Grüße zum Jahreswechsel. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches und friedliches Jahr 2018. Wir haben auf das Versenden von Weihnachts- und Neujahrsgrußkarten verzichtet und stattdessen eine Spende gegeben, die insbesondere an in Not geratene Winnender Familien verteilt wird.*

**Hilt, Helmut**  
Winnenden, Eugenstr. 23

**Förderverein Alte Kelter e.V., Vorsitzende Frau Obleser**  
Winnenden, Hebelstr. 2

**Klotz, Rolf und Gisela – Baulanderschließung**  
Leutenbach, Hölderlinstr. 3

**Buchhandlung Halder e.K., Manuela Halder**  
Winnenden, Torstr. 5

**Bohn-Haustechnik GmbH & Co. KG**  
Winnenden, Palmerstraße 19

